

EnergieAgentur.NRW

Standortcheck für Wärmepumpen

[13.11.2013] Ein neues Webtool zur Planung von Erdwärmeanlagen kommt vom Geologischen Dienst aus Nordrhein-Westfalen. Mit ihm lässt sich überprüfen, ob die Anschaffung einer Wärmepumpenheizung eine lohnende Investition darstellt, oder nicht.

Die regenerative Wärmeerzeugung gilt als ein wichtiger Baustein für die Umsetzung der Energiewende. Eine große Rolle spielt hierbei die Geothermie. Der Geologische Dienst NRW hat daher in Kooperation mit der EnergieAgentur.NRW ein Web-Tool zur Planung von Erdwärmeanlagen entwickelt. Für jedes Grundstück in Nordrhein-Westfalen lässt sich überprüfen, ob beim Neubau eines Gebäudes oder bei einem notwendigen Austausch der Heizungsanlage eine Wärmepumpenheizung mit Erdwärme wirtschaftlich ist. Laut EnergieAgentur.NRW bietet das Portal landesweit Informationen zum Wärmepotenzial in den bodennahen Schichten bis zwei Meter. Zudem werden die geothermische Ergiebigkeit des Untergrunds bis 100 Meter Tiefe sowie Angaben über hydrogeologisch sensible Bereiche in Nordrhein-Westfalen aufgezeigt. Praktisch für Planer: Musste man früher die Informationen an verschiedenen Stellen mühsam zusammensammeln, werden sie mit dem neuen Internet-Portal nun mit einem Klick komfortabel abfragbar. Mehrere 10.000 geologische Schichtverzeichnisse des Untergrunds lassen sich darstellen, welche die genaue Berechnung und Dimensionierung von Erdwärmesonden und Erdwärmekollektoren ermöglichen. Dafür ist allerdings ein kostenpflichtiger Zugang notwendig. Das Portal ist bereits online verfügbar. Es wird gegenwärtig auf der GEO-T Expo 2013 in Essen vorgestellt (17090+wir berichteten) und von Experten erläutert.

(ma)

Zum Online-Geothermieportal der EnergieAgentur.NRW

Stichwörter: Geothermie, EnergieAgentur.NRW, Geologische Dienst NRW